

Fünf Jahre Haft für versuchten Anschlag

Berlin. Wegen eines versuchten Brandanschlags auf ein von Mitarbeitern der russischen Nachrichtenagentur *RIA Nowosti* bewohntes Haus und anderer Taten ist ein 56jähriger in Berlin zu fünf Jahren und vier Monaten Haft verurteilt worden. Unter anderem sprach ihn das Landgericht am Montag nach Angaben einer Sprecherin des versuchten Mordes schuldig. Es sah als erwiesen an, dass der russische Staatsbürger, der seit über 30 Jahren in Deutschland lebt, im April 2022 eine Sprengfalle im Keller des Mehrfamilienhauses in Berlin-Steglitz angebracht hatte, um damit ein »Fanal« zu setzen. Der Mann war zuvor unter anderem bei Protestcamps vor der russischen Botschaft und als Gründer eines Vereins namens »Unkremlin« in Erscheinung getreten. Er wurde im Dezember 2022 festgenommen; im August 2023 begann der Prozess. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/480031.fünf-jahre-haft-für-versuchten-anschlag.html>